

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM, für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM. Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10. In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 197.

Donnerstag, 16. Juli 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Victor Holländer-Gastspiel.

Victor Holländer ist neben Paul Lincke der Begründer der „berlinischen“ Operette. Der Komponist hat für sein Gastspiel am Samstag ein besonders interessantes Programm zusammengestellt. Zur solistischen Mitwirkung sind verpflichtet: Kaete Mann (Sopran) und Hans Hanus (Tenor) vom Stuttgarter Rundfunk, welche, vom Komponisten am Flügel begleitet, einige seiner bekanntesten Schlager zum Vortrag bringen werden.

Aus Wiesbaden.

Post im Kurort.

Die Post im Kurort, das ist ein besonderes Kapitel, soll man sich die Postsachen nachschicken lassen, soll man sie lesen oder sich absolute Ruhe gönnen? Ein paar nette Gedanken hierzu veröffentlicht Victor Wittner in der „Vossischen Ztg.“, er schreibt:

Es ist zwecklos, sich bei der Abreise vorzunehmen: Post bleibt liegen! Nach einer Woche Kurort vermisst man Lebenszeichen aus dem Hinterland, man drahtet der Wirtschafterin „Nachsenden“, und erhält endlich alle die Lieferantenrechnungen.

Deklamier nicht: Endlich keine Post! Ich habe mich ertappt, wie du dich heimlich nach einem Kurort bücktest, das ich weggeworfen hatte.

Zeitungen sind Zugaben zur Briefpost, nicht mehr. Vehe aber, wenn sie einmal ausbleiben! Es ist dann

als hätte dich die ganze Welt im Stich gelassen.

Es empfiehlt sich, die Post auf dem Zimmer zu lesen; dann merkt der Nachbar nicht, wenn du erleichtert, und ihm bleibt die Aufgabe erspart, den Grund deines Aergers durch stilles Mitlesen deines Briefes zu erforschen.

Die letzte Urlaubswoche aber sollte man postlos leben, damit man, heimgekehrt, ein Willkommen auf dem staubigen Schreibtisch findet.

Feuerwerk im Kurgarten.

Zu Ehren des 1. Verbandsschiessens Baden-Mittelrhein-Pfalz wurde am Dienstag im Kurgarten ein grandioses Feuerwerk abgebrannt. Vier gleichzeitig steigende Bomben bildeten ein Begrüssungsbukett. Die grossen Fronten wirkten wieder sehr imposant und erteten reichen Beifall. Ebenso erfreute zu Beginn des Programms die Inschrift „Hoch Schützen“, die von unzähligen Leuchtern umgeben war. Besonders aber interessierte der stolze Hirsch (Sechzehnder), der in natürlicher Bewegung über den Weiher lief. Auch die Lichtdekoration „ein Schütze im Stand, auf eine Scheibe schießend“, war von ausgezeichnete Wirkung. „Das Goldmeer über Wiesbaden“, eine Neuheit aus sieben Goldstrombomben versetzte die Besucher in das Reich der Feen. Fliegende Feueräder und Kronen, sowie Vulkansprünge in Silber und Gold stiegen Seesternraketen, Kunstbomben, Leuchtkugeln und Feuerminen in bunter Reihenfolge ab. Der Wasserfall entzündete erneut durch seine unübertroffene Schönheit und die bengalische Beleuchtung durch ihre vorzügliche Ausführung. Nach dem grossen Bombardement und dem Bomben-Finale sah man Blumensträuss aus hundert gleichzeitig steigenden Raketen am nächtlichen Himmel seine prächtigen Blüten entfalten. Zum Schluss sprangen die Leuchtmanteln.

Ausflug-Sonderzug ins Neckartal.

Der für Sonntag vorgesehene Sonderzug der Reichsbahn-Rektion Mainz nach Kochendorf und Bad Wimpfen Neckar wird bestimmt verkehren. Wer die Absicht hat mitzufahren, wird gut daran tun, sich alsbald mit einem 50 Prozent ermässigten Sonderzugkarte zu versehen. Nach einer Fahrt durch die Bergstrasse nach Heidelberg, dem Neckartal entlang, vorbei am majestätischen Hornberg bei Neckarelz, wo Götz von Berlichingen seinen Lebensabend verbracht hat, wird die Besichtigung des Salzbergwerks grosse Freude bereiten. Wer ins Bergwerk einfährt, kann die unterirdischen Herrlichkeiten bei tagheller Beleuchtung ansehen. In dem ehemals freien Reichsteden Bad Wimpfen, das nächst Heidelberg die erste des Neckartals ist, wird der Nachmittag verbracht. — Es wurde in diesem Jahre von den Sonder-



Wiesbaden vom Flugzeug aus gesehen.

Rathaus und Marktplatz mit Marktkirche. Rundflüge über Wiesbaden werden täglich vom Flughafen aus veranstaltet.



Handschuhe gut sitzend,
aus erstklassigem Leder best verarbeitet
und dabei ganz besonders billig

kaufen Sie immer im

Poulet

Kirchgasse,
Ecke Marktstrasse
und Langgasse 31

zugteilnehmern schon manch Schönes gesehen. Aber Kochendorf-Bad Wimpfen werden in diesem Kranz der Erinnerungen einen Ehrenplatz einnehmen.

— Die heissen Quellen. Der wichtigste Heilfaktor Wiesbadens ist gegeben in seinen Quellen. Die 27 ziemlich gleichwertigen Quellen produzieren etwa zwei Millionen Liter Wasser in 24 Stunden bei einer konstanten Temperatur von 60 bis 66 Grad Celsius. Die Wiesbadener Mineralquellen sind heisse einfache Kochsalzquellen mit einem nicht ungewöhnlichen Gehalt von Lithionsalzen. — Als Indikation für den Wiesbadener Kurgebrauch sind in erster Linie Gicht und Rheumatismus zu nennen, da erfahrungsgemäss Kochsalzwasser von hoher natürlicher Würze den krankhaft veränderten Stoffwechsel günstig beeinflussen. Daraus erklärt sich auch der günstige Einfluss der Wiesbadener Kur auf Magen- und Darmkrankheiten, Zuckerkrankheit und dergleichen. —

Jagdschloss Niederwald

bei Rüdesheim am Rhein, am National-Denkmal
Beliebter, sehenswerter Ausflugsort und Waldhotel
I. Ranges. Neuzeitlich eingerichtet. 70 Betten,
fl. Wasser, Garagen, Tennis. Post, Bahn u. Fernruf:
Rüdesheim 367. Ein Ideal-Platz für Nachkur, 300 m hoch. Prospekte Verkehrsamt.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

11 Uhr Kurgarten: Übertragung des Kochbrunnenkonzertes.

Theater: Geschlossen.

Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Andreas Hofer“.

Thalia, Kirchgasse: „Nur Du“.

Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der Mann, der seinen Mörder sucht“.

Walhalla, Mauritiusstr.: „Der falsche Feldmarschall“ und „Sonntag des Lebens“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Land Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im Foyer Grosses Haus 10.30—13 Uhr.

Spielkasino im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und ab 20.30 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autocombibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahrplan (Verkehrsamt.)

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.

Bootsfahrten auf dem Kurhausweiher.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Nassauer Hof

Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

31. Verbandsschiessen Baden — Mittelrhein — Pfalz — Saar bis 19. Juli.

Die schleimlösende Wirkung des Wiesbadener Wassers macht seine Anwendung bei allen Katarrhen des Rachens und der Nase, bei Krankheiten der Atemwege und des Nierensystems erfolgreich. — Unter den vielen Nervenkrankheiten, die in Wiesbaden Behandlung und Heilung finden, ist in erster Linie die auf rheumatischer Grundlage beruhende Neuralgie, die Ischias usw. zu nennen. — Die schonende Wirkung des Wiesbadener Wassers kommt Herzkranken zugute. Patienten mit Knochen- und Gelenkerkrankungen, Rekonvaleszenten nach Erkrankungen verschiedener Art, angeborene Schwächezustände eignen

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 16. Juli 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Wimberger-Marsch Wagner
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer
3. Frühlingslied und Spinnerlied Mendelssohn
4. Musikalische Tauschungen, Potpourri Schreiner
5. Ballsirenen, Walzer Lehár
6. Die kleine Fee, Mazurka Ziehrer

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Uebertragung des Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Dr. Paul Brück, Minden (Westf.)

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck
2. Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann“ Lortzing
3. Fantasie aus „Nachtlager in Granada“ Kreutzer
4. Ouverture zu „Entführung“ Mozart
5. Wiener Blut, Walzer Strauss
6. Zwei spanische Tänze Moszkowsky

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Haydn-Mozart-Beethoven-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Dr. Paul Brück, Minden (Westf.)

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ L. v. Beethoven
2. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart
3. Drei deutsche Tänze W. A. Mozart
4. a) Leiermann, b) Kanarienvogel, c) Schlittenfahrt
4. Symphonie, D-dur Jos. Haydn
4. Adagio — Allegro — Andante — Menuetto — Allegro spiritoso
5. Ouverture „Leonore Nr. III“ L. v. Beethoven

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO

im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Wochenübersicht

Freitag, den 17. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 16.30—18 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Alte italienische Meister.

Samstag, den 18. Juli:

- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Victor Holländer-Konzert.

Leitung: Victor Holländer.

Sonntag, den 19. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen
- 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Konzert „Aus aller Herren Länder“.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postauto

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Donnerstag:			
Heidelberg	12.—	9.30	20.30
Mainz	2.—	10.00	12.30
Bad Ems	7.—	13.30	20.30
Grosse Wispertalfahrt	7.—	14.00	20.30
Königstein	4.50	15.00	19.30
Kloster Eberbach	4.—	15.00	19.30
Burg Hohenstein	4.—	15.00	19.30
Platte, Tierpark	4.—	15.—	19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	3.00	10.00	12.30
	7.75		

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, L. Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28001 und 28002, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28001 und 28002, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 2 und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224, Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

**Jeder Kurgast
Jeder Besucher**liest das **Badeblatt**

Wiesbadener



Nicht jede Dame kann schlank sein
Aber jede Dame kann schlank erscheinen

WIESBADENER KORSET-INDUSTRIE 49 KIRCHGASSE 49



Heinz Rühmann
Lien Deyers in **Der Mann, der seinen Mörder sucht.** Eine Ufa-Tonfilm-Groteske

UFA-PALAST Wilhelmstrasse
Beginn Mo.: 4, 6, 15, 8.30; So.: 3, 5, 7, 9 Uhr



Gasthaus u. Restaurant **RHEINISCHER HOF**

Mauergasse 16, Ecke Neugasse. Gut bürgerliches Haus. Mässige Preise. Empfehle schöne Fremdenzimmer (Zentralheizung). Vereinssächlen für 40—50 Pers. Garage im Hause Tel. 299 711. Bes. C. E. Hermann.

sich für die Behandlung in Wiesbaden. — Für die Trinkkur steht die Kochbrunnen-Wandelhalle, für die Badekur in erster Linie das 1913 gebaute Kaiser-Friedrich-Bad mit seinen hervorragenden, auf die neuesten Errungenschaften gegründeten Einrichtungen der Hygiene und Badhaustechnik zur Verfügung.

— Die **Theaterausstellung** ist im Grossen Haus im Foyer und im Umgang des ersten Ranges bis zum 9. August täglich von 10½ bis 13 Uhr geöffnet. Eingang von der Theaterkolonnade aus durch den Eingang zum Foyerrestaurant.

Reise und Verkehr.

— **50 % weniger Fremde in Köln.** Die sich immer mehr verschärfende Weltwirtschaftskrise beeinflusst den Fremdenverkehr ganz ausserordentlich. So klagt z. B. die „Köln. Ztg.“ darüber, dass in Köln der Fremdenbesuch einen Rückgang in diesem Sommer von 50 Prozent erfahren hat.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Im **gesellschaftlichen Leben Japans** spielt die „Blumenzeremonie“ eine grosse Rolle. Es gehört zum guten Ton und zur Bildung, Blumen ordnen zu können. Verschiedene, teilweise sehr alte Schulen, wetteifern miteinander, vielfach als Geheimnis gehütete Anweisungen für das ästhetische Stellen einer Blume zu geben. „Sport im Bild“ ist in der Lage, aus einem Buch der Ikenobo-Schule eine Beschreibung und Anleitung zu einer solchen Zeremonie mitteilen zu können. — Noch von vielem anderen berichtet das neue Heft: Scheuerich erzählt von seinen Porzellan-Plastiken; der Dichter Börries Freiherr von Münchhausen von drei Generationen seiner Familie; Artur Gläser von Kleinbronze-Funden in Westpreussen. Ein grosser Raum ist den neuesten Modeschöpfungen vorbehalten und die Gesellschaft kommt — wie alle

übrigen Beiträge — mit ausgewählten Illustrationen zu Wort. — Lesen Sie „Sport im Bild!“

— **Romantik auf der Eisenbahn.** Die Begebenheit, von der hier erzählt werden soll, passt eigentlich gar nicht in unsere Zeit. Auf dem Bahnhof Gundheim in Rheinhessen kommt ein Grossmütterchen auf den Bahnsteig gestolpert, gerade als der Zug den Bahnhof verlässt. Sie jammert und weint; denn sie wollte ihr Enkelchen besuchen und das würde jetzt vergeblich zu Hause am Bahnhof warten und betrübt sein, wenn Grossmütterchen nicht käme. Dem Stationsvorsteher ging das Weinen der alten Frau zu Herzen. Er beruhigte sie, ging zum Fernsprecher, setzte sich mit der nächsten Station (Abenheim) in Verbindung und bat, den Zug ein paar Minuten aufzuhalten. Dann setzte er die Grossmutter auf ein Schienenfahrrad und fuhr hinter dem Zug her. Er erreichte ihn auch und lieferte das übergelückliche Grossmütterchen ab. Selbstverständlich waren die Paragraphen irgend eines Eisenbahn-Reglements verletzt. Aber wer wird aufstehen und den ersten Stein auf den Stationsvorsteher werfen, der es wagte, den allmächtigen Fahrplan aus einem menschlichen Gefühl heraus ausser Kurs zu setzen? Im übrigen muss gesagt werden, dass sich der Vorfall in einer Gegend zutrug, wo die mit der Bimmelbahn reisenden noch Zeit haben und alle gern ein paar Minuten opfern, wenn es gilt, ein weinendes Grossmütterchen zu trösten.

— Das **900. Heft von „Westermanns Monatsheften“** ist soeben erschienen, diese vornehme Familienzeitschrift ist bereits im 75. Jahrgang. Ein jedes der Hefte bringt Unterhaltung und Zerstreuung in der feinen Art, wie man sie sich für Ferientage wünscht. Im neuen Augustheft erfährt man, wie der bekannte Architekt Fahrenkamp sich aus einem baufälligen Bauernhaus ein modernes Landhaus geschaffen hat. Dr. Leutheusser würdigt „Goethe als Staatsmann und Beamter“. Der Maler Hugo Frank

plaudert zu 15 Aquarellen seiner Hand launig die „Lächelnden Inseln“ des dänischen Königs. „Dürer zeichnet den Kaiser“ heisst eine Skizze der erzählt wird, wie Dürer als Abgeordneter der bayerischen Maximilian zeichnet. Dorothea Hollatz schildert die Novelle „Fünf Kadetten“ das tragische Ende eines Lehrers an einer Kadettenanstalt. Ueber eine deutsche Frau in Uebersee“ spricht H. Gotland in Afrika lebende Deutsche. Walther Flaig erzählt über seine Erlebnisse bei Bergwanderungen und Besteigungen. Dr. Düsel gedenkt der Katastrophe des Glaspalastbrandes in München.

— **Umweg.** Man erzählt uns: „Wollen Sie einen Gefallen tun?“ fragte ein Grossindustrieller seinen Geschäftsfreund. „Gern.“ „Gut“, fuhr der Gewaltige fort, „ich habe mit meiner Frau verredet, dass ich mich mit ihr um ein Uhr im Restaurant treffen werde, um dort mit ihr zu speisen, und habe ich den Namen des Restaurants total vergessen.“ „Und was kann ich da tun?“ fragte der Geschäftsfreund. „Folgendes: Läuten Sie bitte in der Wohnung an, und fragen Sie meine Frau, wo ich ein Uhr mittags bestimmt zu sprechen bin!“

— **Lustiges.** Leicht gesagt. „Also nochmal Atem holen ist der Tod aller Bakterien!“ — „Gut“, sagte Herr Doktor, aber wie kriege ich die Bakterien dazu, tief Atem zu holen?“ — Entschuldig. „Männer, Männlein, sei nicht böse, aber die Bakterien haben das Fleisch anbrennen lassen. Kriegt dafür einen süßen Kuss!“ „Gemacht; ruf die Minne!“ — Schottische Ehe. Mr. Doolittle stürzt bei nach Hause und ruft: „Jane, ich habe den Treffer der Klassenlotterie gewonnen.“ — (Ohne den Wimpern zu zucken, bemerkt die Gattin: interessiert mich wenig, viel wichtiger wäre es, fahnen, woher du Leichtfuss das Geld für das hergenommen hast?“

N
 *Nathan, M., Hr. Dr., Portsmouth
 Vier Jahreszeiten
 Nathan, G., Hr., Breslau Hotel Kronprinz
 *Nellesen, H., Hr. Dr. jur. m. Fr.,
 Hergenrath Nassauer Hof
 *Nimmo, R. J., Hr., Edinburgh Hansa-H.
 *Nothnack, F., Hr., Berlin-Neukölln
 Weisses Ross

O.
 Oberhaus, F., Hr., Herford Zum Römer
 Olsen, H., Hr. Insp. m. Fam., Kopenhagen
 Hotel Adler
 *Orions, J., Hr. Ing., Crewe Luisenhof
 *Osterwald, P., Hr. m. Fr., Altona
 Haus Wenden
 Ostwald, C., Hr., Weilburg Weisse Lilien
 Otto, H., Frl., Chemnitz, Pens. Margaretha

P.
 Pavenstedt, E., Frl. Dr. med., New York
 Bellevue
 *Peers, W., Hr. Lehrer, Crewe Luisenhof
 *Pillard, B., Hr. Prof., Yellow Springs
 Nassauer Hof
 Plehn, E., Fr., Dresden Hotel Adler
 *v. Pohl, W., Hr. Generaldir., Waldenburg
 Nassauer Hof
 Pologe, I., Hr., New York Wallufer Str. 1
 *Post, W. J., Hr. Fabr. m. Fr., Delfs
 Taunus-Hotel
 *Potermans, H., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Hotel Petri
 *Potermans, E., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Hotel Petri
 Prißner, E., Frl. Rent., Erlangen
 Rheinstr. 82

R.
 *Rabe, F., Hr., Halle Hansa-Hotel
 *Radieck, F., Hr., Nürnberg Hotel Berg
 Reed, H. B., Frl., New York, Englischer Hof
 Reinicke, A., Hr., Halle (Saale), Zum Römer
 Reisegesellschaft, 11 Personen, Führer:
 Hr. V. Heldam, Kopenhagen, Continental
 *Reisegesellschaft, 18 Personen, Führer:
 Hr. S. M. Law, Cambridge, Palast-Hotel
 Rensma, R., Hr. Rechtsanw. m. Fam., Gouda
 Schwarzer Bock
 Riy, G., Frl., Berlin Bellevue

Richter, P., Hr. Studienrat m. Fr., Chemnitz
 Goldenes Ross
 Richter, M., Frl., Berlin
 Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Riese, A., Hr., Rhöndorf Pariser Hof
 *Riese, M., Hr. Dr. med., Rhöndorf
 Pariser Hof
 Roesemann, M., Fr. Dir. m. Tocht.,
 Bad Salzdetfurth Rheingauer Str. 1 II
 Rosenberg, R., Fr., Dortmund Engl. Hof
 *Roth, G., Hr., Darmstadt Hotel Happel
 *Rowesh, Ch., Hr. Dr., Berlin Hotel Berg
 Royce, R., Frl., Amerika Hotel Nizza
 *Ruys, J., Hr., Rotterdam Vier Jahreszeiten

S.
 Sakobielsku, M., Frl. Lehrerin, Sensburg
 Goldenes Kreuz
 *Searvanda, M., Hr., Rümelingen
 Zur Stadt Ems
 *Schäfer, J., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
 Schaefer, M., Fr. San.-Rat, Hamburg
 Pension Voßkammer
 Schardt, Th., Frl., Amsterdam Hotel Nizza
 Schepmans-Poller, F., Hr. Ing. m. Fr.,
 Lüttich Bellevue
 *Schilling, M., Hr., Zürich Domhotel
 *Schmaeck, A., Hr. Dir. m. Fr., Bernau
 Hotel Berg
 Schmidt, M., Fr., Berlin-Charlottenburg
 Schwarzer Bock
 Schmidtke, Ch., Frl., Königsberg
 Privathotel Harald

*Schmooch, O., Frl., Hamburg Rheinisch. Hof
 Schmutzler, P., Hr., Leipzig Zwei Böcke
 Schneider, H., Hr. Insp., Sulzbach
 Weisse Lilien
 *Schneider, W., Hr., Düsseldorf
 Zur Stadt Biebrich
 *Schulte, W., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
 Hotel Silvana
 *Schulz, H., Frl., Berlin Hotel Happel
 Schulze, R., Hr. San.-Rat Dr. med., Berlin
 Pension Schmidt
 Schumacher, R., Hr. Lehrer m. Fam.,
 Rathenow Rheinstr. 84
 *Schutz-Hancke, A., Hr. Dir., Berlin
 Taunus-Hotel
 *Schwaiger, J., Hr., Düsseldorf
 Grüner Wald
 *Schwelm, K., Frl., Düsseldorf Viktoria-H.

*Schwergen, A., Frl., Uerdingen Bellevue
 *van Setter, O., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Viktoria-Hotel
 Shepard, O., Hr. m. Fr., Illinois Eden-Hotel
 Siebel, E., Hr. Ob.-Ing., Eichen b. Siegen
 Schwarzer Bock
 *Siegel, L. G., Hr., New York Hansa-Hotel
 Siegmayer, H., Hr., Worms Schützenhof
 *Singen, P., Hr. Architekt, Mannheim

Zentral-Hotel
 Slocombe, V., Frl., Richmond-Schwarzer Bock
 *Smith, R., Frl., London Domhotel
 *Spée, Ch., Hr., Zürich Hansa-Hotel
 Spengler, H., Hr. Rechn.-Rat m. Fr.,
 Braunschweig Luisenhof
 Stählin, E., Fr., Gosbach Rheinstr. 109 I
 *Stäwe, C., Hr. Geh.-Rat Dr. m. Fr.,
 Brüssel Hotel Berg
 *Stahl, E., Hr., Siegen Grüner Wald
 *Stahl, E., Hr., Siegen Grüner Wald
 Sleenstra, W., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Viktoria-Hotel
 Stockmann, C., Hr. Prok. m. Fam., Zwickau
 Kölnischer Hof
 *Straub, K., Hr., Amsterdam Zum Falken
 Strauss, R., Frl., Gelnhausen
 Hospiz z. hl. Geist
 *Strenger, F., Hr., Stuttgart Einhorn
 Stukenberg, C., Fr., Byron Eden-Hotel

T.
 *Tafel, W., Hr. Ing., Düsseldorf Hansa-H.
 *Takoda, St., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
 *Takado, M., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
 Theysen, A., Hr. m. Fr., Haarlem Luisenhof
 Thies, R., Hr. Insp. m. Fr., Soest i. W.
 Villa Amalfi
 *Thomas, H., Frl., Berlin Weisses Ross
 *Tiesenstädt, L., Hr., Stettin Palast-Hotel
 *Tönchön, L., Hr. Stud., Marburg (Lahn)
 Zentral-Hotel

U.
 Uhlenbruk, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Zwei Böcke
 Ulrich, H., Hr., Bersrod Schützenhof

V.
 Vietzsch, R., Hr., Völklingen Schützenhof

Vilcher, Ch., Frl., Melsungen Schützenhof
 v. Vliet, L., Hr., Amsterdam Fürst
 Vogt, K., Hr., Bremen
 Evang. Hospiz, Oranienstr.
 *Vradenburg, G. A., Hr. m. Fr., Fole
 Nassauer Hof
 *Vuckorié, M., Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf
 Hotel

W.
 *Wagner, W., Hr. m. Fr., Johannesburg
 (Südafrika) Neuer
 *Wallal, E., Hr., Essen Hansa
 *Waschgebors, J., Hr. m. Fr., Delfs
 Taunus-

Weber, E., Schüler, Dieburg
 Evang. Hospiz, Oranienstr.
 *Wehnke, H., Frl., Hamburg, Rheinisch
 *Weidinger, H., Hr. m. Fr., Weidense
 Evang. Hospiz, Platter
 Weishaus, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Bären
 *Weller, O., Hr. Prof. m. Fr., Grimms
 Taunus-
 *Welsdorf, F., Hr. m. Fr., Mäsheln, H.
 *Welter, E., Hr., Krefeld Grüner
 *Wenzel, P., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
 Taunus-

*Westphal, O., Hr. Baurat a. D. m. Fr.
 Stralsund Hotel
 Wilhelm, J., Hr., Saarbrücken, Schützenhof
 Wilhelm, P., Hr. Pfarrer, Wehrden
 Hospiz z. hl.
 *Wilkes, F. H., Hr., Dedham Nassauer
 *Woersch, A., Hr. Studienrat Dr.,
 Eberswalde Hotel
 *Wolf, C., Hr. m. Fam., Terre Hanter,
 Würzburg, E., Hr. m. Fr., Nittleben (Sa)
 Würzler, F., Hr., St. Wendel, Weisse
 Evang. Hospiz, Oranienstr.

Z.
 *Zeffert, L., Hr., Portsmouth
 Vier Jahres
 Zehnpfund, E., Frl. Lehrerin, Köben
 Schiersteiner Str.
 *Zilian, G., Hr., Siegen Grüner
 Zinner, M., Frl. Rent., Erlangen
 Zorn, J., Frl., Bad Ems Weisse

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen

Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerf

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 und
 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Schöne Ausflugspunkte

in der näheren Umgebung von Wiesbaden mit empfehlenswerten

Gaststätten

Besuchen Sie das einzig schön gelegene
 Café-Restaurant

Schützenhaus- Sonnenberg

Im Goldsteintal

Restaurant und Café Schläferskopf

Herrl. gelegener Ausflugspunkt mit einzigart. Fernsicht
 Auto-Fahrstraße — Telefon 23101 — Bahnverbindung
 Chausseehaus-Eiserne Hand

Café-Rest. Fischzucht

Idyllisch im Walde an Forellenteichen gelegen.
 Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
 Haltestelle d. Verkehrsauto.
 Spezialität: Forellen.

Café — Restaurant

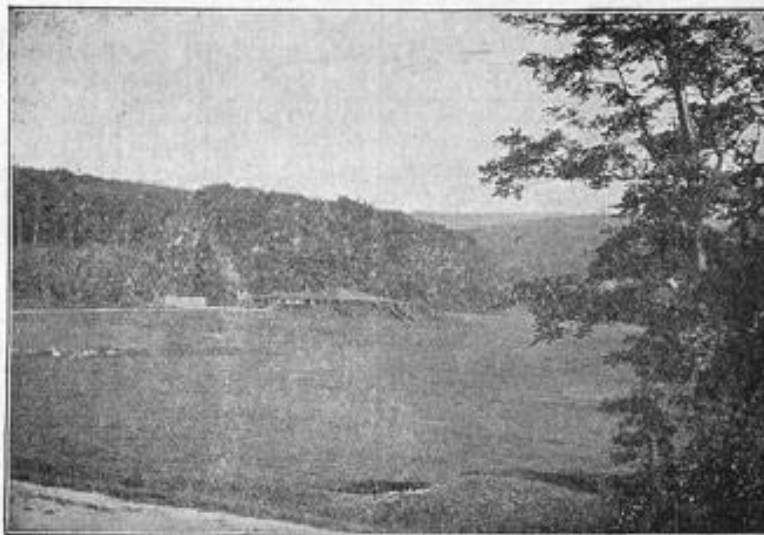
Blumenwiese Im Kurpark

Herrliche Terrasse mit Blick auf die Tennisplätze
 ff. Ausschankweine - Germania Pilsener
 vom Faß - Ab 18 Uhr: Abendplatten -
 Dickmilch - Yogurt - Frisch-Milch
 Omnibuslinie 2, Haltestelle Mozartstr. Adolf Wolf Ww.

Rheinterrassen-Biebrich

Restaurant und Café
 Konditorei

Täglich nachmittags u. abends Konzert



Der Golfplatz am Chausseehaus.

Jeder Fremde muss die

Historische „Klostermühle“

gesehen haben. Idyllischster Ausflugsort in herrlichster Lage an der
 Lahnstr. bei d. Pappeln (Histor. Goethezimmer)

Pension / Café / Restaurant
 mit stilvoll behagl. Gasträumen u. Nebenz. Tel. 28439. Besitzer: Karl Graubner

Café Dietermühle

Im Kurpark

Das ganze Jahr geöffnet.

Besuchen Sie bei Ihren Spaziergängen

Café-Restaurant „Warturm“

(Bierstadter Höhe)

mit seiner herrlichen Fern- und Rundsicht auf

Rhein, Main u. Taunusgeb.

Grosser Garten und Terrasse — Abends: Illumin.

In wenigen Minuten zu erreichen mit Linie

Rheinhöhe

Das schön gelegene Nachmittags-Café
 Spezialitäten der Hausbäcker
 — Omnibus-Haltestelle Linie 1
 Nahe Sektkellerei Henkell & C.

Kaffee-Kronier, Wiesbaden

Aarstrasse Nr. 72 Fernsprecher Nr. 27895
 Neuzeitlicher Holzbautyp. Herrlich am W.
 rand gelegen. Schöne Terrasse. Gesellschafts-
 zimmer. Mäßige Preise.

Café Orient

Unter den Eichen Endstation der Autolinie 3
 Täglich Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Sp.
 Abends mit Tanz-Einlagen